

## **Drama und Versöhnung**

Von Hans Lehmann

*Thalbürgel.* (tlz) Jede Aufführung der Johannespassion von J. S. Bach bietet neue emotionale Erfahrungen, zumal wenn das Werk so authentisch scheinend wie am Vorabend des Passionssonntag Judica in der Klosterkirche Thalbürgel geboten wird. Authentisch im Instrumentarium mit dem Weimarer Barock-Ensemble und wie zu des Thomaskantors Zeiten mit einem Knabenchor. Die Knabekantorei Basel sang. Es dirigierte ihr Chorleiter Markus Teutschbein.

Wie hat sich die Aufführungspraxis in den letzten 60 Jahren bei Günther Ramin beginnend erheblich gewandelt! Rezitative sind zur zuweilen in theatralische Dramatik gipfelnden Rede geworden ohne innehaltende Beschaulichkeit zu vergessen (Albrecht Sack, Tenor).

Christusworte werden knapp formuliert zum weitertragenden Continuum (Mario Hoff, Bass). Zuversicht verströmen die Arien durch Gudrun Sidonie Otto (Sopran), Susanne Krumbiegel (Alt) und David Pichelmaier (Bass), zudem als dialogischer Kontrahent in den Szenen um Christi Verhaftung und Verurteilung. Selten erlebt man die persönlichen Auseinandersetzungen zwischen Pilatus und der aufgeputschten Masse so realistisch dargeboten.

Hierbei müssen die Baseler Knaben besonders hervorgehoben werden, wie sie die dramatischen Volksszenen in unheimlicher Realistik des sprachlichen und musikalischen Ausdrucks herüber zu bringen vermochten und jenes Fünkchen verinnerlichter Hoffnung in den Chörälen bis zum erlösenden Jubel am Ende. Diese Leistung ist nicht hoch genug zu bewerten, handelt es sich doch um einen Chor von externen Schülern, der zweimal wöchentlich probt. Bewundersnwert, wie man die Spannung bis zum strahlenden Schluß durchzuhalten vermochte.

Das historische Instrumentarium hat mit seiner in sich stimmigen Klanglichkeit bei Bläsern und Streichern (Viola da gamba !) wesentlich zur Geschlossenheit der Aufführung beigetragen. Besser konnte mit diesem Eröffnungskonzert dem Motto des 37.

Konzertsommers in Thalbürgels Klosterkirche entsprochen werden: "Verwandlung und Erneuerung - Schöpfung und Erlösung".